

ewl auf Kurs

Gewinn über Vorjahr

Dank einem guten Finanzergebnis konnte der Gewinn um 0.5 Prozent auf 37.6 Millionen Franken gesteigert werden. Der EBIT ging hingegen um 7.9 Prozent auf 36.5 Millionen Franken zurück. Die Gesamtleistung reduzierte sich im Berichtsjahr um 7 Prozent auf 388.3 Millionen Franken, da sich das Preisniveau im Geschäftsfeld Erdgas auf tieferem Niveau stabilisierte. Entsprechend sanken auch die Erdgasbeschaffungskosten.

Markantes Wachstum in den neuen Geschäftsfeldern

Im Geschäftsfeld Wärme konnte ewl den Umsatz dank Neuanschlüssen und kälterer Witterung um 20 Prozent auf 25.7 Millionen Franken steigern.

Der Umsatz im Geschäftsfeld

Telekommunikation

stieg um 12.3 Prozent.

Das Umsatzwachstum im Geschäftsfeld Telekommunikation betrug 12.3 Prozent. Neukunden im Rechenzentrum Stollen Luzern, ein erfreuliches Wachstum bei arcade sowie eine höhere Faserbelegung in der Datenübertragung haben dazu beigetragen. ewl erwirtschaftete im Geschäftsfeld Telekommunikation insgesamt 22.5 Millionen Franken.

Das Dienstleistungsgeschäft wuchs um 5.9 Prozent auf 15.1 Millionen Franken. Positiv entwickelten sich das Elektroinstallationsgeschäft, die E-Mobilität und das Energiedaten-Management.



Höhere Abgaben auf Strom

Der Gesamtabsatz im Netz von ewl stieg erstmals seit Jahren wieder von 427 auf 430 Gigawattstunden (plus 0.7 Prozent). Für den Strom aus den Unterbeteiligungen an den Kernkraftwerken Leibstadt und Gösgen-Däniken musste im Berichtsjahr deutlich weniger bezahlt werden, da überdurchschnittliche Renditen aus den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds erzielt werden konnten. Zudem stabilisierten sich die Strommarktpreise auf tieferem Niveau. Grundversorgte Kunden zahlten insgesamt 15.4 Prozent mehr für ihren Strom als im Vorjahr. Da die Industriekunden ihren Strom zu deutlich tieferen Preisen bezogen, stieg der Umsatz im Geschäftsfeld Strom nur um 0.7 Prozent auf 114.7 Millionen Franken. Ein wesentlicher Treiber der Strompreise für das Jahr 2024 sind nicht die Energiepreise, sondern höhere Netznutzungspreise für das übergeordnete Stromnetz.

Weniger Erdgasumsatz

Im Geschäftsfeld Erdgas erzielte ewl im Berichtsjahr 17 Prozent weniger Ertrag. Der Umsatz sank preisbedingt auf 182.4 Millionen Franken, obwohl 4 Prozent mehr Erdgas verkauft wurde. Der Endkundenabsatz stieg witterungsbedingt und durch preis- und konjunkturbedingte Mehrverkäufe an Industriekunden. Die Heizgradtage lagen 2.4 Prozent unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre, jedoch 4 Prozent über dem Vorjahr. Der Energiebeschaffungsaufwand reduzierte sich aufgrund deutlich tieferer Beschaffungs- und Speicherkosten.

Solide Finanzkennzahlen

ewl konnte die Verschuldung trotz hoher Investitionen weiter reduzieren. Die Netto-Finanzschulden betragen 61.8 Millionen Franken und der Verschuldungsfaktor liegt bei 0.9. Der operative Geldfluss stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.8 auf 72.7 Millionen Franken. Die Investitionen konnten vollständig aus den selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Der Free Cashflow betrug 8.9 Millionen Franken. Die Bilanzsumme erhöhte sich per Bilanzstichtag auf 936.1 Millionen Franken und die Eigenkapitalquote auf sehr gute 72.6 Prozent.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf
72.6 Prozent.

Gutes Finanzergebnis

Im Finanzergebnis ist der Gewinn aus der 40-Prozent-Beteiligung an der Obermatt Kraftwerke AG ausgewiesen. Die Obermatt Kraftwerke AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und kann ihren beiden Aktionären, dem Kanton Obwalden und ewl, wiederum eine hohe Dividende auszahlen. ewl ist an der SET Swiss Energy Trading AG beteiligt und wickelt ihre Erdgasbeschaffung über diese Gesellschaft ab. Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr konnte die SET Swiss Energy Trading AG ihren Aktionären eine ansehnliche Dividende ausschütten. ewl hat die Beteiligung an der SET Swiss Energy Trading AG per 1. Januar 2025 verkauft.

Insgesamt 444 Mitarbeitende

Die Umsetzung der ambitionierten Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern erfordert mehr Personal. Der durchschnittliche Personalbestand erhöhte sich um 37 Personen auf 388 Vollzeitstellen. ewl bietet Lehrstellen in 7 verschiedenen Berufen an.

Dividende von 7 Millionen Franken

Der Generalversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende an die Stadt Luzern von 7 Millionen Franken beantragt, was einem Pay-out Ratio von 20 Prozent entspricht.

Investitionen in Fernwärme und See-Energie

Der Ausbau der Fernwärme- und See-Energie-Netze schreitet kontinuierlich voran. 42 Prozent der Gesamtinvestitionen oder 27.8 Millionen Franken hat ewl in den Ausbau der Netze und in die Anlagen im Jahr 2024 investiert. Ein Viertel aller Sachanlagen ist bereits im Geschäftsfeld Wärme investiert. Für den Smart-Metering-Rollout wurden im Berichtsjahr 8.2 Millionen Franken investiert. ewl geht davon aus, dass der Rollout bis Ende 2027 abgeschlossen sein wird. Das gesamte Investitionsvolumen betrug im Berichtsjahr 66.8 Millionen Franken und liegt leicht unter dem Vorjahresniveau.

27.8 Millionen
Franken hat ewl in den Ausbau der
See-Energie und Fernwärme investiert.

Verwaltungsrat

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt. Er besteht gemäss Statuten aus höchstens sieben Mitgliedern, die für jeweils vier Jahre gewählt sind. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer der Mitglieder ein, die sie ersetzen. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

Interne Organisation

Die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in den Sta-

tuten und im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Strategie und die höchste Entscheidungskompetenz in der Gesellschaft. Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Richtlinien fest. Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

Aktionariat

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Luzern.

An folgenden Gesellschaften hält ewl eine Mehrheitsbeteiligung:

Gesellschaft	Aktionäre	Anteil
ewl Kabelnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
ewl Rohrnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
ewl Verkauf AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
ewl Wasser AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
ewl Kraftwerke AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
Arcade Solutions AG	ewl Energie Wasser Luzern AG Oliver Stahel Raffael Lanfranconi	75 % 20 % 5 %
Seenergy Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern AG Bernhard Etienne Bruno Amberg Andreas Amberg	75,96 % 2,56 % 10,74 % 10,74 %
Gries Wind AG	ewl Verkauf AG Stiftung Abendrot HUW Holding GmbH SwissWinds Development GmbH	68,3 % 20,0 % 10,0 % 1,7 %
Erdgas Zentralschweiz AG	ewl Energie Wasser Luzern AG WWZ AG ebs Energie AG	64,95 % 35,00 % 0,05 %
Fernwärme Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern AG Gemeindeverband REAL Einwohnergemeinde Emmen Einwohnergemeinde Buchrain Einwohnergemeinde Ebikon Einwohnergemeinde Root	64,5 % 23,4 % 6,8 % 2,7 % 1,3 % 1,3 %

Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2024	Total 2023
Remo Lütolf, Präsident	42'500	–	2'500	45'000	42'250
Adrian von Segesser, Vizepräsident	31'000	–	1'000	32'000	25'000
Manuela Jost, Mitglied (Vertreterin Stadtrat) ¹⁾ (bis 30.11.2024)	26'444	–	944	27'388	21'750
Korintha Bärtsch, Mitglied (Vertreterin Stadtrat) ¹⁾ (ab 01.12.2024)	1'556	–	56	1'612	–
Bettina Charrière, Mitglied	28'000	–	1'000	29'000	25'000
Markus Naef, Mitglied	28'000	–	1'000	29'000	23'500
Sabine Perch-Nielsen, Mitglied	28'000	–	1'000	29'000	21'500
Stephan Marty, Mitglied	28'000	–	1'000	29'000	21'750
Total Verwaltungsrat	213'500	–	8'500	222'000	180'750

1) Die Vergütungen an die Vertreterin des Stadtrats fließen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrats von Luzern an die Stadtkasse.

Geschäftsleitung	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2024	Total 2023
Patrik Rust, CEO	297'720	67'924	21'720	387'364	383'520
Übrige Mitglieder	1'052'484	242'491	67'440	1'362'415	1'332'420
Total Geschäftsleitung	1'350'204	310'415	89'160	1'749'779	1'715'940

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig vom operativen Geldfluss und von der persönlichen Zielerreichung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	Erläute- rungen	2024	2023
Nettoumsatz	2)	373'053	403'118
Aktiviere Eigenleistung		11'125	9'884
Übriger betrieblicher Ertrag	3)	4'164	5'285
Gesamtleistung		388'342	418'287
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	4)	-214'588	-246'245
Konzessionsabgaben an Gemeinden, Wasserzinsen		-8'308	-5'881
Material und Fremdleistungen		-26'793	-24'520
Personalaufwand	5)	-55'393	-51'392
Übriger Betriebsaufwand		-11'440	-10'356
Betriebsaufwand		-316'522	-338'394
Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern (EBITDA)		71'820	79'893
Abschreibungen auf Sachanlagen	14)	-33'336	-38'706
Abschreibungen auf immateriellen Werten	15)	-2'000	-1'560
Betriebsgewinn vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		36'484	39'627
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	13)	2'370	3'990
Finanzertrag	6)	4'569	6'065
Finanzaufwand	7)	-2'401	-2'164
Betriebsgewinn vor ausserordentlichen Positionen und Steuern		41'022	47'518
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	8)	0	-4'000
Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern (EBT)		41'022	43'518
Ertragssteuern	9)	-3'397	-6'080
Unternehmensgewinn		37'625	37'438
Davon Aktionärin		35'131	35'708
Davon Minderheitsanteile		2'494	1'730

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	Erläute- rungen	2024	2023
Flüssige Mittel		40'788	34'943
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10)	85'149	80'535
Übrige kurzfristige Forderungen		2'933	2'691
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11)	7'844	9'141
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	34'586	35'021
Umlaufvermögen		171'300	162'331
Langfristige Finanzanlagen	13)	66'530	63'160
Sachanlagen	14)	681'361	665'788
Immaterielle Werte	15)	16'954	16'296
Anlagevermögen		764'845	745'244
Total Aktiven		936'145	907'575
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16)	20'190	40'190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17)	37'253	47'779
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		5'707	4'881
Kurzfristige Rückstellungen	19)	950	1'080
Passive Rechnungsabgrenzungen		16'353	18'110
Kurzfristiges Fremdkapital		80'453	112'040
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	18)	82'374	62'564
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		13'633	13'158
Langfristige Rückstellungen	19)	80'187	74'557
Langfristiges Fremdkapital		176'194	150'279
Fremdkapital		256'647	262'319
Aktienkapital		62'000	62'000
Gewinnreserve		552'364	520'302
Unternehmensgewinn		35'131	35'708
Anteil Minderheitsaktionäre		30'003	27'246
Eigenkapital		679'498	645'256
Total Passiven		936'145	907'575

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	Erläuterungen	2024	2023
Unternehmensgewinn		37'625	37'438
Abschreibungen und Wertminderungen	14) / 15)	35'336	31'662
Wertbeeinträchtigung	14)	0	8'604
Veränderungen Rückstellungen	19)	5'500	4'178
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		-1'528	-2'855
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	13)	-2'370	-3'990
Wertberichtigung Erdgasspeicher	11)	-2'000	-4'850
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		138	-315
Operativer Geldzufluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		72'701	69'872
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-4'909	-37
Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen und aktiven RA		193	-5'504
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen		3'297	27'350
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-10'526	-558
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und passiven RA		-931	-13'780
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		59'825	77'343
Investitionen Sachanlagen	14)	-63'160	-66'650
Kostenbeiträge	14)	11'622	15'380
Veräusserungen Sachanlagen	14)	1'598	4'977
Investitionen immaterielle Werte	15)	-98	-3'216
Nettoveränderung Darlehen	13)	-3'505	-732
Devestition Finanzanlagen	13)	2'661	3'529
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-50'882	-46'712
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	16) / 18)	40'000	80'000
Nettoveränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		475	-3'958
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten		-40'190	-97'390
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG		1'102	0
Dividendenzahlung an Aktionärin		-3'600	-13'300
Dividendenzahlungen an Minderheiten		-885	-730
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3'098	-35'378
Veränderung der flüssigen Mittel		5'845	-4'747
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		34'943	39'690
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		40'788	34'943
Veränderung der flüssigen Mittel		5'845	-4'747

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Gewinnreserve	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital 01.01.2023	62'000	533'602	595'602	26'246	621'848
Dividendenausschüttung	0	-13'300	-13'300	-730	-14'030
Unternehmensgewinn 2023	0	35'708	35'708	1'730	37'438
Eigenkapital 31.12.2023	62'000	556'010	618'010	27'246	645'256
Dividendenausschüttung	0	-3'600	-3'600	-885	-4'485
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG	0	-46	-46	1'148	1'102
Unternehmensgewinn 2024	0	35'131	35'131	2'494	37'625
Eigenkapital 31.12.2024	62'000	587'495	649'495	30'003	679'498

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung der ewl Gruppe

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der ewl Gruppe beruht auf einheitlichen Konsolidierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen. Diese entsprechen den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie den Empfehlungen des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke. Die Basis bilden die geprüften Jahresrechnungen der einbezogenen Unternehmen. Die Jahresrechnungen der Einzelgesellschaften wurden nach handelsrechtlichen Kriterien erstellt. Diese Abschlüsse werden für Konsolidierungszwecke nach einheitlichen Konzernrichtlinien von ewl umgliedert und unter Berücksichtigung von latenten Steuern nach konzerneinheitlichen und Swiss GAAP FER konformen Bewertungsgrundsätzen neu bewertet. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten.

Konsolidierungsmethoden

Vollkonsolidiert werden Gesellschaften, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung von 51 bis 100 Prozent gehalten wird. Nach der Equity-Methode werden die Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von 20 bis 50 Prozent berücksichtigt. Dabei werden die auf ewl entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst. Das anteilige Ergebnis ist im Finanzertrag erfasst. Die übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaften sind zu Anschaffungswerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen in der Konzernbilanz erfasst. Die Dividendenerträge werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Kapitalkonsolidierung

Auf den Erwerbszeitpunkt werden die Aktiven und Passiven der zu konsolidierenden Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Einzelgesellschaft wird aktiviert (Goodwill) und linear über fünf Jahre abgeschrieben oder im Fall einer negativen Differenz (Badwill) über die Dauer von maximal fünf Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil in %	Abschlussdatum	Konsolidierungsmethode
ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	Luzern	62'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kabelnetz AG	Luzern	60'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Rohrnetz AG	Luzern	9'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Verkauf AG	Luzern	8'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Wasser AG	Luzern	5'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kraftwerke AG	Luzern	3'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
Arcade Solutions AG	Luzern	100	75	31.12.	Vollkonsolidiert
Seenergy Luzern AG	Luzern	20'000	76	31.12.	Vollkonsolidiert
Gries Wind AG	Obergoms	1'500	68	31.12.	Vollkonsolidiert
Erdgas Zentralschweiz AG	Luzern	10'000 ¹⁾	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Fernwärme Luzern AG	Luzern	30'000	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Obermatt Kraftwerke AG	Engelberg	3'000	40	31.12.	Equity
ewl Areal AG	Luzern	6'000	33	31.12.	Equity
Wärmeverbund Sursee AG	Sursee	3'600	33	31.12.	Equity
SwissFarmerPower Inwil AG	Inwil	8'250	28	31.12.	Equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	3'000	23	31.12.	Equity

1) davon einbezahlt: 5 Millionen Franken

Änderung im Konsolidierungskreis

Die Seenergy Luzern AG hat 2024 das Aktienkapital um 5 auf 20 Millionen Franken erhöht. Da nicht alle Aktionäre Aktienkapital gezeichnet haben, stieg der Anteil ewl auf 75.96 Prozent.

Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden gegeneinander verrechnet. Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden nicht eliminiert.

Bewertungs- grundsätze

Umsatz- und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz wird zum Marktwert erfasst. Er entspricht dem Forderungsbetrag mit Abzug der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie und Wasserlieferungen und erbrachten Telekommunikationsdienstleistungen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert. Die Umsätze mit den nicht monatlich abgelesenen Kunden werden unter Beachtung der Teilzahlungen abgegrenzt. Für die Umsatzabgrenzung werden die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet. Dies auf Basis der bisherigen Verbrauchsverhalten, der Temperatur über den Zeitraum sowie der tatsächlichen Einspeisemengen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post und Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Dubiose Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Pauschalwertberichtigungen erfolgen anhand einer Fälligkeitsliste:

Debitoren älter als 120 Tage	100 %
Debitoren 90 bis 120 Tage	10 %
Debitoren 60 bis 89 Tage	5 %
Debitoren bis 60 Tage	2 %

Veränderungen innerhalb einer Bandbreite von +/- 15 Prozent werden in der Erfolgsrechnung nicht erfasst.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen. Die angefangenen Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu netto realisierbaren Werten.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die Beteiligungen an jenen Gesellschaften bilanziert, die nicht vollkonsolidiert werden. Dabei kommt die Equity-Methode bei folgenden Gesellschaften zum Einsatz: Obermatt Kraftwerke AG, Swiss-FarmerPower Inwil AG, Swiss Fibre Net AG, ewl Areal AG, Wärmeverbund Sursee AG. Die übrigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen (Erläuterung 13, siehe Seite 32). In den Finanzanlagen werden auch Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstellungs oder Anschaffungskosten, mit Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Grundstücke, die in den Sachanlagen enthalten sind, werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die geschätzte Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Kraftwerke	15–50 Jahre
Wassergewinnungsanlagen	15–60 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen Strom/Telekommunikation	8–55 Jahre
Verteilanlagen Erdgas/Wasser/Wärme	10–60 Jahre
Übrige Sachanlagen	3–20 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Grundstücke	bei Vorliegen einer Wertebusse

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte sind zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Goodwill-Abschreibung wird in den Konsolidierungsgrundsätzen unter Kapitalkonsolidierung erläutert.

Fremdkapital

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Diese werden nicht bilanziert und es werden keine Wertanpassungen in der Erfolgsrechnung verbucht. Das Kontraktvolumen, die Laufzeit und die Wiederbeschaffungswerte werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken einerseits vorhandene Risiken ab, andererseits betraglich und zeitlich ungewisse Verpflichtungen am Bilanzstichtag. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn mit der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss an Ressourcen wahrscheinlich wird oder die Eintretenswahrscheinlichkeit über 50 Prozent liegt. Künftige Betriebsverluste, nicht präzise definierte Restrukturierungsabsichten und allgemeine Risiken qualifizieren nicht zur Bildung von Rückstellungen. Details zu den Rückstellungen sind aus den Erläuterungen (Erläuterung 19, siehe Seite 34) zur konsolidierten Rechnung ersichtlich.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages werden unabhängig von der Fälligkeit abgegrenzt. Darüber hinaus erfolgen Rückstellungen für latente Steuern gemäss der sogenannten «balance sheet liability method». Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen der Bewertung gemäss Konsolidierung und der steuerlichen Bewertung der Einzelabschlüsse. Sie können zu Belastungen oder Entlastungen in einem späteren Zeitpunkt führen. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die zukünftig erwarteten Steuersätze zur Anwendung.



Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden grundsätzlich alle Aktiven auf mögliche Wertbeeinträchtigungen hin geprüft. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Indikatoren, welche eine Veränderung des Nutzwertes oder Marktwertes nach sich ziehen könnten. Bei einer Wertbeeinträchtigung wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Die Abschreibung wird dem Periodenergebnis belastet. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Nettomarktwert und Nutzwert. Solche Wertkorrekturen werden mit Erläuterung der Umstände einzeln im Anhang offengelegt.

Personalvorsorge

Der Ausweis der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Danach werden in der Konzernrechnung die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen abgebildet. Ausgangspunkt dafür bildet die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26. Aufgrund dieser Jahresrechnung wird per Bilanzstichtag beurteilt, ob sich daraus für ewl ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung ergibt. Im Falle einer möglichen Verpflichtung stützt sich die Beurteilung auf die Vorschriften der Fachempfehlung zu Rückstellungen (Swiss GAAP FER 23). Arbeitgeberbeitragsreserven werden separat als Finanzanlagen in der Konzernrechnung erfasst.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

2 Nettoumsatz

in TCHF	2024	2023
Erdgas	182'362	219'200
Strom	114'688	113'947
Wärme	25'730	21'415
Telekommunikation	22'464	20'006
Dienstleistungen	15'128	14'284
Wasser	13'236	14'457
Bruttoumsatz	373'608	403'309
Erlösminderungen	-555	-191
Nettoumsatz	373'053	403'118

Im Nettoumsatz 2024 (Positionen Strom und Gas) sind Deckungsdifferenzen aus der Verrechnung von Energie- und Netzkosten enthalten. Der Nettoumsatz wurde im Umfang von 5.6 Millionen Franken reduziert (Vorjahr: Zunahme um 2.2 Millionen Franken). Die Deckungsdifferenzen entstehen aus der Differenz zwischen den vorgängig festgelegten Tarifen und den zu einem späteren Zeitpunkt angefallenen höheren beziehungsweise tieferen Kosten. Die entstandenen Unter- oder Überdeckungen können in den Folgeperioden ausgeglichen werden und sind daher per Jahresende bilanziert.

3 Übriger betrieblicher Ertrag

in TCHF	2024	2023
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	1'528	2'855
Übriger Ertrag	2'636	2'430
Total	4'164	5'285

4 Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie und Wasser inklusive Netznutzungsaufwand enthalten.

5 Personalaufwand

in TCHF	2024	2023
Löhne und Zulagen	45'183	41'596
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	10'371	9'170
Rückstellung Teuerungs- ausgleich Pensionierte	0	830
Vermögenserfolg in der Arbeitgeberbeitragsreserve	-161	-204
Total	55'393	51'392
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt) in Stellenprozenten	388	351
Auszubildende	19	20

6 Finanzertrag

in TCHF	2024	2023
Beteiligungsertrag nicht konsolidierte Beteiligungen	3'643	5'193
Zinsertrag gegenüber Dritten und Beteiligungsunternehmen	271	314
Übriger Finanzertrag	655	558
Total	4'569	6'065

7 Finanzaufwand

in TCHF	2024	2023
Zinsaufwand für Darlehen und Zinsabsicherungsgeschäfte	2'266	2'061
Übriger Finanzaufwand	135	103
Total	2'401	2'164

8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Aufgrund von zwei Gutachten musste im Jahr 2023 die Rückstellung für die Bodensanierung/ Bodenbelastung auf dem Grundstück 1347 GB Luzern, linkes Seeufer, um 4.0 Millionen Franken erhöht werden. Dies wurde via ausserordentlichen Aufwand verbucht.

9 Ertragssteuern

in TCHF	2024	2023
Ertragssteuern	2'816	6'401
Veränderung latente Steuern	581	-321
Total	3'397	6'080

Die latenten Steuern werden aufgrund der zukünftig erwarteten Steuersätze von 11.97 Prozent (Vorjahr: 12.15 Prozent) ermittelt. Der Kapitalsteueraufwand von 0.6 Millionen Franken (Vorjahr: 0.6 Millionen Franken) ist im übrigen betrieblichen Aufwand erfasst. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind laufende Steuern im Umfang von 1.5 Millionen Franken (Vorjahr: 4.3 Millionen Franken) erfasst, der Saldo der aktiven Rechnungsabgrenzungen für Steuerguthaben beträgt 0.7 Millionen Franken (Vorjahr: 0.0 Franken).

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber Dritten	83'355	79'013
Forderungen gegenüber Aktionären	2'943	1'864
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmungen	396	908
Forderungen brutto	86'694	81'785
Delkredere	-1'545	-1'250
Forderungen netto	85'149	80'535

11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Erdgasspeicher	3'043	6'817
Wertberichtigung Erdgasspeicher	0	-2'000
Lagermaterial/ sonstige Energievorräte	4'125	3'736
nicht fakturierte Dienstleistungen	676	588
Total	7'844	9'141

Das aufgrund der Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung in Frankreich gespeicherte Gas wird zum durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Da der Marktpreis gegen Ende Jahr deutlich höher war, konnte die Wertberichtigung per 31. Dezember 2024 vollständig aufgelöst werden. Weitere Erläuterungen zur Winterversorgung Gas 2024/2025 sind unter Erläuterung 27 (siehe Seite 36) zu finden.

Es können Unterdeckungen im Bereich Netz oder Energie abgegrenzt werden, die auf Hochrechnungen basieren. Dies betrifft Erlöse, welche ewl aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften vereinnahmen darf, die jedoch wegen Mengen- oder Preisabweichungen im aktuellen Geschäftsjahr noch nicht vollständig vereinnahmt wurden. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften ist ewl berechtigt, diese Unterdeckungen in künftigen Preiskalkulationen zu berücksichtigen.

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Rechnungsabgrenzungen Deckungsdifferenzen	8'300	8'724
Aktive Rechnungsabgrenzungen Übrige	26'286	26'297
Total	34'586	35'021

13 Finanzanlagen

in TCHF	Darlehen ¹⁾	Equity-konsolidierte Beteiligungen	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Arbeitgeberbeitragsreserve	Aktive latente Ertragssteuern ²⁾	Total
Anfangsbestand 01.01.2023	20'157	15'400	21'582	3'624	1'000	61'763
Zugang	1'500	0	0	0	0	1'500
Anteiliges Ergebnis	0	3'990	0	0	0	3'990
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Abgang	-768	-3'529	0	0	0	-4'297
Wertschriftenerfolg	0	0	0	204	0	204
Schlussbestand 31.12.2023	20'889	15'861	21'582	3'828	1'000	63'160
– Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
– Langfristige Finanzanlagen	20'889	15'861	21'582	3'828	1'000	63'160
Zugang	3'546	0	0	0	0	3'546
Anteiliges Ergebnis	0	2'370	0	0	0	2'370
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Abgang	-41	-2'523	0	-138	0	-2'702
Wertschriftenerfolg	0	0	0	156	0	156
Schlussbestand 31.12.2024	24'394	15'708	21'582	3'846	1'000	66'530
– Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
– Langfristige Finanzanlagen	24'394	15'708	21'582	3'846	1'000	66'530

1) Diese Position enthält Aktionärsdarlehen gegenüber der Terravent AG (14.6 Millionen Franken), der Repartner Produktions AG (2.6 Millionen Franken), der Wärmeverbund Sursee AG (1.3 Millionen Franken) sowie der ewl Areal AG (5.8 Millionen Franken). Die Darlehen gegenüber der Terravent AG sowie der Wärmeverbund Sursee AG sind einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt.

2) Die latenten aktiven Ertragssteuern werden brutto ausgewiesen.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

	Erläuterungen	Kapitalanteil 2024	Kapitalanteil 2023
Terravent AG, Luzern		19.11 %	19.11 %
SET Swiss Energy Trading AG, Zürich		11.12 %	11.12 %
Urban Living Luzern AG, Luzern		10.00 %	10.00 %
Swissgas AG, Zürich	1)	5.61 %	5.61 %
Kraftwerke Mattmark AG, Saas-Grund	1)	5.56 %	5.56 %
Gasmobil AG, Arlesheim		5.20 %	5.20 %
Repartner Produktions AG, Poschiavo		5.19 %	5.19 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	1) / 2)	1.50 %	1.50 %
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	1) / 2)	0.50 %	0.50 %

1) Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die für ihren Beteiligungsanteil fälligen Jahreskosten zu bezahlen (inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals).

2) ewl partizipiert auf Vertragsbasis an den CKW-Beteiligungen Gösgen und Leibstadt. Für die Betreiber der Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt besteht im Zusammenhang mit den Einlagen in die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Bundes – im Sinne einer Eventualverpflichtung – eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

14 Sachanlagen

in TCHF	Strom	Erdgas	Wasser	Wärme	Telekommunikation	Dienstleistungen	Grundstücke und Gebäude	Mobile Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert										
Bestand 01.01.2023	481'163	196'709	149'025	153'515	88'956	11'064	134'624	15'839	53'198	1'284'093
Zugänge	81	0	0	0	272	0	4'200	2'563	59'534	66'650
Abgänge	-6'158	-547	-1'384	0	0	0	-2'568	-796	0	-11'453
Kostenbeiträge	-25	-80	-65	-3'434	0	0	0	0	-11'776	-15'380
Umgliederungen	10'581	2'180	6'764	24'945	6'026	1'002	2'045	229	-58'883	-5'111
Bestand 31.12.2023	485'642	198'262	154'340	175'026	95'254	12'066	138'301	17'835	42'073	1'318'799
Zugänge	0	107	0	146	218	0	220	3'751	58'718	63'160
Abgänge	-4'012	-788	-2'242	0	0	-720	-2'311	-1'032	0	-11'105
Kostenbeiträge	0	0	-18	-877	0	-107	0	0	-10'620	-11'622
Umgliederungen	15'758	1'851	7'736	18'502	1'923	2'007	1'447	804	-52'590	-2'562
Bestand 31.12.2024	497'388	199'432	159'816	192'797	97'395	13'246	137'657	21'358	37'581	1'356'670
Abschreibungen kumuliert										
Bestand 01.01.2023	296'747	117'763	55'899	17'964	34'110	7'897	84'176	9'214	0	623'770
Abgänge	-4'632	-532	-1'106	0	0	0	-2'311	-751	0	-9'332
Planmässige Abschreibungen	10'350	4'297	2'491	5'759	3'286	446	1'445	2'028	0	30'102
Wertbeeinträchtigung ¹⁾	0	8'604	0	0	0	0	0	0	0	8'604
Umgliederungen	0	0	0	0	-78	-120	0	65	0	-133
Bestand 31.12.2023	302'465	130'132	57'284	23'723	37'318	8'223	83'310	10'556	0	653'011
Abgänge	-4'014	-788	-2'242	0	0	-720	-2'310	-962	0	-11'036
Planmässige Abschreibungen	10'663	4'511	2'827	6'419	3'667	689	2'372	2'188	0	33'336
Umgliederungen	-29	0	0	0	-55	84	-2	0	0	-2
Bestand 31.12.2024	309'085	133'855	57'869	30'142	40'930	8'276	83'370	11'782	0	675'309
Bilanzwert 31.12.2023	183'177	68'130	97'056	151'303	57'936	3'843	54'991	7'279	42'073	665'788
Bilanzwert 31.12.2024	188'303	65'577	101'947	162'655	56'465	4'970	54'287	9'576	37'581	681'361

1) Am 25. September 2022 hat die Stadt Luzerner Stimmbevölkerung die künftige Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern verabschiedet. Diese soll die Grundlage für eine sparsame und auf lokalen erneuerbaren Quellen beruhende Energieversorgung bilden. Die Klima- und Energiestrategie sieht unter anderem vor, dass der Ausstoss von energiebedingten Treibhausgasen bis 2040 auf 0 Tonnen reduziert werden soll. Dafür soll die Nutzung von Fernwärme und See-Energie stark ausgebaut werden. Da sowohl die Anzahl installierter Gasanschlüsse als auch die Absatzmenge stetig abnehmen, wurde im Vorjahr im Geschäftsfeld Erdgas eine weitere Wertminderung auf dem Erdgasnetz im Umfang von 8.6 Millionen Franken verbucht. Die Nutzungsdauer des lokalen Ergas-Verteilnetzes wurde damit von 40 auf 35 Jahre verkürzt.

15 Immaterielle Werte

in TCHF	Software/ Lizenzen	Goodwill	Nutzungsrechte	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2023	11'939	13'347	15'741	41'027
Zugänge	29	0	3'187	3'216
Abgänge	0	0	-2'578	-2'578
Umgliederungen	1'798	0	3'313	5'111
Bestand 31.12.2023	13'766	13'347	19'663	46'776
Zugänge	55	0	43	98
Abgänge	-980	0	0	-980
Umgliederungen	1'610	0	952	2'562
Bestand 31.12.2024	14'451	13'347	20'658	48'456
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2023	10'126	13'347	7'892	31'365
Abgänge	0	0	-2'578	-2'578
Planmässige Abschreibungen	1'275	0	285	1'560
Umgliederungen	133	0	0	133
Bestand 31.12.2023	11'534	13'347	5'599	30'480
Abgänge	-980	0	0	-980
Planmässige Abschreibungen	1'500	0	500	2'000
Umgliederungen	0	0	2	2
Bestand 31.12.2024	12'054	13'347	6'101	31'502
Bilanzwert 31.12.2023	2'232	0	14'064	16'296
Bilanzwert 31.12.2024	2'397	0	14'557	16'954

16 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten (Restlaufzeit <1 Jahr)	20'190	40'190
Total	20'190	40'190

17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	32'864	42'672
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	4'287	4'169
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	102	938
Total	37'253	47'779

18 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre ¹⁾	70'000	50'000
Restlaufzeit über 5 Jahre	12'374	12'564
Total	82'374	62'564

1) Per 31. Dezember 2024 besteht gegenüber der Stadt Luzern ein nachrangiges Aktionärsdarlehen im Umfang von 25 Millionen Franken (Vorjahr: 15 Millionen Franken). Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Luzern haben am 24. November 2013 einen Kreditrahmen von maximal 70 Millionen Franken für die Umsetzung der Energie- und Klimastrategie freigegeben. Die Laufzeit des Kreditrahmens ist befristet bis Ende 2028.

19 Rückstellungen

in TCHF	Übrige ¹⁾	Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge ²⁾	Teuerungsausgleich Pensionierte Kompensationszahlungen Umwandlungssatz ³⁾	AHV-Ersatzrente ⁴⁾	Rückstellung für Bodensanierung/Bodenbelastung ⁵⁾	Deckungsdifferenz Strom ⁶⁾	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Anfangsbestand 01.01.2023	1'779	22'000	16'493	4'326	1'500	0	25'361	71'459
Bildung	103	0	830	0	4'000	0	0	4'933
Verwendung	-4	0	0	-235	0	0	-321	-560
Auflösung	-195	0	0	0	0	0	0	-195
Schlussbestand 31.12.2023	1'683	22'000	17'323	4'091	5'500	0	25'040	75'637
- Kurzfristige Rückstellungen	0	0	830	250	0	0	0	1'080
- Langfristige Rückstellungen	1'683	22'000	16'493	3'841	5'500	0	25'040	74'557
Bildung	108	0	0	0	0	5'425	581	6'114
Verwendung	-54	0	-138	-225	0	0	0	-417
Auflösung	-197	0	0	0	0	0	0	-197
Schlussbestand 31.12.2024	1'540	22'000	17'185	3'866	5'500	5'425	25'621	81'137
- Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	250	0	700	0	950
- Langfristige Rückstellungen	1'540	22'000	17'185	3'616	5'500	4'725	25'621	80'187

1) Mit der Grundsatzvereinbarung vom 19. März 2019 zwischen dem Kanton Obwalden und ewl wurde die Umsetzung einer Alternative zum Rückkauf sowie Verzicht auf den Rückkauf der Kraftwerke Obermatt/Arni geregelt. In einem ersten Schritt wurde der Beteiligungsverkauf des Zehn-Prozent-Anteils am Aktienkapital der ewl Kraftwerke AG vom Kanton Obwalden an ewl definiert. Der daraus resultierende Badwill wird passiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

2) Die Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge umfasst die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen basierend auf erkennbaren Risiken aus dem Stromgeschäft. Die Position deckt erwartete Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Energie aus der Beteiligung Repartner Produktions AG, der beiden Unterbeteiligungen Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG und Kernkraftwerk Leibstadt AG sowie deren Stilllegung ab.

3) Die Rückstellungen für Altersvorsorge wurden im Vorjahr um 0.8 Millionen Franken erhöht. Die Renten der altrechtlich pensionierten ewl Mitarbeitenden wurden per 1. Juni 2024 um ein Prozent erhöht und aus der Rückstellung finanziert.

4) Gemäss Art. 41 des Reglements der Pensionskasse der Stadt Luzern bezahlt ewl der Pensionskasse für sein ehemaliges Personal jährlich die Kosten der laufenden AHV-Ersatzrente (Übergangsrrente für Frühpensionierte).

5) Im Verlauf der Planung der Überbauung des ewl-Areals konnten die voraussichtlichen Mehrkosten infolge belasteten Baugrunds sowie baulicher Anpassungen konkretisiert werden. Die Rückstellung wurde im Vorjahr entsprechend von 1.5 Millionen Franken auf 5.5 Millionen Franken erhöht.

6) Die Abgrenzung für Deckungsdifferenzen Strom (Energie) wird aufgrund von Hochrechnungen jedes Jahr neu berechnet. Die Deckungsdifferenzen entstehen aus der Differenz zwischen den vorgängig festgelegten Tarifen und den zu einem späteren Zeitpunkt angefallenen tieferen Kosten. Der Saldo von 5.4 Millionen Franken kann in den Folgeperioden ausgeglichen werden und ist daher per Jahresende passiviert.

20 Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	2024	2023
Honorar für die Revisionsdienstleistungen	95	96
Honorar für andere Dienstleistungen	9	32

21 Personalvorsorge

ewl ist der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2024	2023			2024	2023
Vorsorgeplan mit Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	4'549	4'549	4'133

Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossenen Unternehmen bleibt dabei vorbehalten. Der Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31.12.2024 118.1 Prozent (Vorjahr: 112.3 Prozent).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 2024	Bilanz 31.12.2024	Bilanz 31.12.2023	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
				2024	2023
Pensionskasse Stadt Luzern	3'846	3'846	3'827	19	204

Die Finanzierung eines Teuerungsausgleichs von einem Prozent in der Höhe von 0.1 Millionen Franken für die altrechtlichen pensionierten ewl Mitarbeitenden erfolgte über die Arbeitgeberbeitragsreserve.

22 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Zinssatzswap 01.07.2021 – 01.07.2024	0	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 30.06.2021 – 30.06.2031	10'000	10'000
Positiver Wiederbeschaffungswert	0	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	1'121	586

Die Refinanzierung erfolgt zum Teil kurzfristig. Das Zinsrisiko wurde mittels langjähriger Zinssatzswaps im Umfang von 15.0 Millionen Franken (Vorjahr: 35.0 Millionen Franken) abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht bewertet und es werden keine Wertanpassungen verbucht.

23 Eventualverpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen bei einfachen Gesellschaften (pro memoria).

Die Erdgas Zentralschweiz AG hat gegenüber den Mitaktionären der SET Swiss Energy Trading AG eine Parent Guarantee in der Höhe von 6'750'000 Franken ausgestellt (Vorjahr: 6'750'000 Franken).

Die Burgergemeinde Obergoms hat der Gries Wind AG selbstständige und dauernde Baurechte bis 31.12.2111 gewährt. Im Hinblick auf die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands verpflichtet sich die Gries Wind AG, einen gemeinsamen Fonds zu äufnen, welcher die Kosten eines allfälligen Rückbaus zu decken vermag. Dieser Fonds wird ab dem Jahr 2024 mit jährlichen Teilbeträgen von 20'000 Franken geäufnet, bis der Maximalbetrag von 200'000 Franken erreicht ist.

24 Baurechtszins

Die Stadt Luzern hat der ewl Verkauf AG ein selbstständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Mai 2080 mit Verlängerungsoption von 20 Jahren gewährt. Auf dem betreffenden Grundstück wurde das Rechenzentrum Stollen realisiert.

Der jährliche Baurechtszins beträgt im ersten und zweiten Jahr 18'000 Franken, im dritten und vierten Jahr 36'000 Franken und ab dem fünften Jahr 54'000 Franken. Der Baurechtszins wird erstmals nach zehn Jahren per 1. Juni 2030 und dann alle fünf Jahre jeweils per 1. Juni angepasst.

25 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung 2023 und 2024 enthalten. Es sind Energielieferungen, Netzentgelte, Zertifikate, Telekommunikationserträge, Immobilienenerträge, Anschlussbeiträge, Konzessionsgebühren sowie diverse Dienstleistungen von nahestehenden Personen und Gesellschaften sowie an dieselben. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Transaktionen mit Beteiligungsunternehmen

in TCHF	2024	2023
Nettoumsatz	2'741	2'528
Übriger betrieblicher Ertrag	43	43
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	5'077	4'703
Material und Fremdleistungen	354	346

Bei den Transaktionen mit Beteiligungsunternehmen sind unter dem Nettoumsatz der Energie- und Netzertrag gegenüber der SwissFarmerPower Inwil AG und der Wärmeverbund Sursee AG sowie der Telekommunikationsertrag gegenüber der Swiss Fibre Net AG ausgewiesen. Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet im Wesentlichen von ewl erbrachte Projektdienstleistungen gegenüber der Wärmeverbund Sursee AG sowie die Betriebs- und Geschäftsführungsaufträge gegenüber der Wärmeverbund Sursee AG und der ewl Areal AG. Im Energiebeschaffungsaufwand sind Bezüge von Biogas und Biogaszertifikaten bei der SwissFarmerPower Inwil AG und Herkunftsnachweise Strom von der Obermatt Kraftwerke AG ausgewiesen. Unter den Fremdleistungen sind Betriebskosten der Swiss Fibre Net AG gebucht.

Transaktionen mit Aktionärin

in TCHF	2024	2023
Nettoumsatz	11'103	10'025
Übriger betrieblicher Ertrag	467	438
Konzessionsabgaben	6'478	4'500
Übriger Betriebsaufwand	2'428	2'218

Bei den Transaktionen mit der Stadt Luzern handelt es sich im Wesentlichen um Energielieferungen (Strom, Erdgas, Wasser, Wärme) von ewl an die Stadt Luzern sowie um Telekommunikationsertrag. Unter dem übrigen betrieblichen Ertrag werden die Dienstleistungen von ewl im Bereich der öffentlichen Beleuchtung gebucht. Im Gegenzug verrechnet die Aktionärin Konzessionsgebühren für Strom und Erdgas sowie Dienstleistungen diverser Abteilungen wie des Geoinformationszentrums oder des Tiefbauamts an ewl.

26 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die ewl Gruppe vereinnahmt Zuwendungen der öffentlichen Hand. Im Wesentlichen sind dies Beiträge zur Förderung der Reduktion von Treibhausgasen (Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK) in der Höhe von 0.8 Millionen Franken (Vorjahr 3.4 Millionen Franken) sowie Subventionen des Bundesamts für Umwelt in der Höhe von 1.2 Millionen Franken (Vorjahr 2.8 Millionen Franken). Diese vermögenswertbezogenen Zuwendungen werden vom Anschaffungswert in Abzug gebracht und nach der Nettomethode ausgewiesen.

27 Winterversorgung Gas 2024/2025

Die im Jahr 2022 in Kraft getretene «Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung» wurde um ein weiteres Jahr verlängert.

Zur Sicherstellung der Erdgasreserven sind die fünf regionalen Gasnetzbetreiber auch im Winter 2024/2025 verpflichtet, 15 Prozent ihres Jahresverbrauches in anderen EU-Staaten einzulagern.

Die erlassene Verordnung sieht eine Wälzung der Speicherkosten in die Netzentgelte vor. Die Differenz zwischen Kosten und bereits an die Kunden verrechneten Beträge wurde abgegrenzt und bilanziert (2024: aktive Rechnungsabgrenzung von 2.5 Millionen Franken; 2023: aktive Rechnungsabgrenzung von 2.9 Millionen Franken).

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 1. April 2025 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 25 bis 36) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den



SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 1. April 2025

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zumbühl
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung

in TCHF	2024	2023
Beteiligungsertrag	10'945	10'980
Dienstleistungsertrag	5'222	5'176
Übriger betrieblicher Ertrag	4'903	4'620
Gesamtleistung (Nettoerlös)	21'070	20'776
Personalaufwand	-187	-980
Übriger Betriebsaufwand	-6'879	-6'733
Total Betriebsaufwand	-7'066	-7'713
Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)	14'004	13'063
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-418	-81
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13'586	12'982
Finanzertrag	5'403	5'563
Finanzaufwand	-2'512	-1'970
Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)	16'477	16'575
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	138	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	-4'000
Ertragssteuern	-359	-552
Jahresgewinn	16'256	12'023

Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	2024	2023
Flüssige Mittel	5'321	11'858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	236	51
– Gegenüber Beteiligungsunternehmungen	12'874	20'536
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'110	20'587
Übrige kurzfristige Forderungen	711	259
Aktive Rechnungsabgrenzungen	130	0
Umlaufvermögen	19'272	32'704
Beteiligungen	148'559	144'193
Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmungen	112'146	108'600
Immobilien Sachanlagen	315	316
Anlagevermögen	261'020	253'109
Total Aktiven	280'292	285'813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	236	433
– Gegenüber Aktionärin	5	0
– Gegenüber Beteiligungsunternehmungen	6'901	24'546
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'142	24'979
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	10
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20'000	40'000
Kurzfristige Rückstellungen	250	1'080
Passive Rechnungsabgrenzungen	288	258
Kurzfristiges Fremdkapital	27'683	66'327
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	55'000	45'000
Darlehen von Aktionärin nachrangig	25'000	15'000
Langfristige Rückstellungen	26'302	25'835
Langfristiges Fremdkapital	106'302	85'835
Fremdkapital	133'985	152'162
Aktienkapital	62'000	62'000
Gesetzliche Gewinnreserve	31'200	31'200
Freiwillige Gewinnreserven		
– Freie Reserven	36'500	28'000
– Gewinnvortrag	351	428
– Jahresgewinn	16'256	12'023
Total freiwillige Gewinnreserven	53'107	40'451
Eigenkapital	146'307	133'651
Total Passiven	280'292	285'813

Anhang

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2 Nettoauflösung stille Reserven

in TCHF	2024	2023
Nettoauflösung stille Reserven	0	4

3 Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften	3'000	3'000

4 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Zinssatzswap 01.07.2021–01.07.2024	0	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020–29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 30.06.2021–30.06.2031	10'000	10'000
Positiver Wiederbeschaffungswert	0	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	1'121	586

5 Erläuterungen zu den Abschreibungen und Wertberichtigungen

in TCHF	2024	2023
Abschreibungen auf Sachanlagen	418	81
Total	418	81

6 Rückstellungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Altersvorsorge	21'052	21'415
Übrige Rückstellungen	5'500	5'500
Total Rückstellungen	26'552	26'915
– Kurzfristige Rückstellungen	250	1'080
– Langfristige Rückstellungen	26'302	25'835

Die Rückstellungen für Altersvorsorge wurden im Vorjahr um 0.8 Millionen Franken erhöht. Die Renten der altrechtlich pensionierten ewl Mitarbeitenden wurden per 1. Juni 2024 um ein Prozent erhöht und aus der Rückstellung finanziert.

Im Verlauf der Planung der Überbauung des ewl-Areals konnten die voraussichtlichen Mehrkosten infolge belasteten Baugrunds sowie baulicher Anpassungen konkretisiert werden. Die Rückstellung wurde im Vorjahr entsprechend von 1.5 Millionen Franken auf 5.5 Millionen Franken erhöht, siehe Anmerkung 11.

7 Anzahl Mitarbeitende

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

8 Beteiligungen

Kapitalanteil	2024	2023
ewl Verkauf AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kabelnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Rohrnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Wasser AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kraftwerke AG, Luzern	100 %	100 %
Arcade Solutions AG, Luzern	75 %	75 %
Seenergy Luzern AG, Luzern	75.96 %	75.30 %
Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern	64.95 %	64.95 %
Fernwärme Luzern AG, Luzern	64.50 %	64.50 %
Obermatt Kraftwerke AG, Engelberg	40.00 %	40.00 %
ewl Areal AG, Luzern	33.33 %	33.33 %
Wärmeverbund Sursee AG, Sursee	33.33 %	33.33 %
SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil	28.18 %	23.72 %
Urban Living Luzern AG, Luzern	10.00 %	10.00 %

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.

9 Darlehen unter Rangrücktritt

Das Darlehen, das gegenüber der Wärmeverbund Sursee AG im Umfang von 1.3 Millionen Franken unter der Bilanzposition Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmungen im Anlagevermögen ausgewiesen ist, ist einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt.

10 Erläuterungen zum ausserordentlichen Ertrag

Im Geschäftsjahr konnten 0.138 Millionen Franken der Rückstellung für Altersvorsorge aufgelöst werden, da die Finanzierung des Teuerungsausgleichs für die altrechtlichen ewl Pensionierten über die Arbeitgeberbeitragsreserve erfolgte.

11 Erläuterungen zum ausserordentlichen Aufwand

Im Vorjahr musste die Rückstellung für die Bodensanierung/Bodenbelastung auf dem Grundstück 1347 GB Luzern, linkes Seeufer, um 4.0 Millionen Franken erhöht werden.

12 MWST-Gruppenbesteuerung/Solidarhaftung

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht die ewl Gruppe der Gruppenbesteuerung nach Art. 13 und 15 MWSTG. Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG haftet damit als Mitglied der MWST-Gruppe solidarisch für alle Steuer-, Zins- und Kostenforderungen, die während ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe entstehen.

13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/Eventualverpflichtung

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

14 Übrige Angaben

Positionen gegenüber Aktionären

Bei den Positionen gegenüber Aktionären werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der direkten Muttergesellschaft verstanden.

Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmungen

Bei den Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmungen werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochter- oder Schwestergesellschaften sowie gegenüber Nahestehenden wie Gesellschaften verstanden, mit denen eine wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanzgewinn in TCHF	2024	2023
Gewinnvortrag	351	428
Jahresgewinn	16'256	12'023
Zur Verfügung der Generalversammlung	16'607	12'451

Verwendung des Bilanzgewinns

in TCHF	2024	2023
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	16'607	12'451
Zuweisung an die freien Reserven	-9'000	-8'500
Dividendenzahlung	-7'000	-3'600
Vortrag auf neue Rechnung	607	351



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 39 bis 41) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 1. April 2025

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zumbühl
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte